

Plakataktion beendet Leuchtturmprojekt mit polnischer Partnerstadt

In der Geraer Innenstadt sind seit gestern (09.08.) Plakate mit Motiven der polnischen Partnerstadt Skierniewice zu sehen. Neben dem Rathaus und dem Primatenpalast sind der Wasserturm und das Skierniewicer Forschungszentrum abgebildet. Die Plakataktion bildet den Abschluss des Leuchtturmprojekts „Jetzt erst recht - Grenzen überwinden wir gemeinsam“.

Heike Födisch, Mitarbeiterin des Jugendamtes, koordiniert das vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk geförderte Programm und erklärt: „Wir möchten mit dieser Plakataktion die wunderschöne Stadt Skierniewice präsentieren und darauf aufmerksam machen, wie lebendig unsere Städtepartnerschaft ist“. Gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern aus den Bereichen Kultur, Sport, Verwaltung, Kinder- und Jugend fanden im Rahmen dieses Förderprogramms zahlreiche kulturelle Veranstaltungen, Aktionen und Projekte mit Teilnehmenden aus beiden Partnerstädten statt. Hierunter fielen unter anderem Lesungen und Ausstellungen von Skierniewicer Künstlerinnen und Künstlern in der Stadt- und Regionalbibliothek Gera, die Teilnahme polnischer Tänzerinnen am Hofwiesenparkfest und Qualifizierungworkshops für Multiplikatoren, die im internationalen Austausch tätig werden wollen. Darüber hinaus wurde ein deutsch-polnisches Netzwerk gegründet. Geplant ist zudem ein 360 Grad Video über Gera, das von Jugendlichen der Kindervereinigung e.V. Gera für die Stadt Skierniewice entsteht.

Christina Martens, Koordinatorin der Städtepartnerschaften, zieht eine durchweg positive Bilanz: „Unser Vorhaben, mit Hilfe des Leuchtturmprojektes die Beziehung nach Skierniewice zu intensivieren und vielfältige Projekte auf die Beine zu stellen, ist aufgegangen: Die Beziehung zwischen Gera und unserer polnischen Partnerstadt hat innerhalb des letzten Jahres noch einmal deutlich gewonnen. Wir stehen in engem Austausch mit dem Bürgermeister, der Verwaltung, aber auch mit vielen Bürgerinnen und Bürgern. Die Beziehung ist für alle Beteiligten absolut bereichernd.“ Die Verbindung werde nach Auslaufen des Förderprogramms zum 31. August selbstverständlich weiter gepflegt. So bereite sich derzeit eine Geraer Delegation um den Oberbürgermeister auf einen Besuch in Skierniewice Mitte September vor. Zusätzlich ist die Organisation einer Fotoausstellung des Geraer Fotografen Frank Rüdiger in Skierniewice im September 2022 geplant. Angedacht ist ebenso eine Zusammenarbeit mit der Abteilung Grünpflege und dem Stadtsportbund Gera e.V.

Bis zum 23. August hängen die farbigen Foto-Illustrationen in der Schlosstraße und auf der Sorge sowie zwischen der Ernst-Toller-Straße und der Heinrichstraße. Die Plakatmotive wurden vom Geraer Christian Rösing gestaltet. 2021 hatte die Stadt Gera den Förderzuschlag vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk für das Leuchtturmprojekt in Höhe von 30.000 Euro mit dem Ziel erhalten, das deutsch-polnische Netzwerk zu stärken und auszubauen.

Die Städtepartnerschaft zwischen Gera und Skierniewice besteht bereits 1976.



© Stadt Gera: Christina Martens (Koordinatorin der Städtepartnerschaften) und Heike Födisch (Koordinatorin des Leuchtturmprojekts) gemeinsam mit dem Gestalter Christian Rösing und Fotografen Frank Rüdiger (v.l.n.r.) vor den Plakaten in der Schlosstraße.